Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 54 (1979)

Heft: 6

Artikel: Gemeinschaftlicher Wohnungsbau als Alternative

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-104876

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gemeinschaftlicher Wohnungsbau als Alternative

Eine Ausstellung über selbstbestimmtes Bauen, Wohnen und Arbeiten gibt es vom 10. Mai bis 24. Juni im Forum für Gemeinschaftsfragen an der Höschgasse 8 in Zürich zu besichtigen. In diesem Forum, besser bekannt unter seinem Namen «CoCo, Corbusier Community Workshop», sind in der jüngsten Zeit eine Reihe vielleicht umstrittener, aber auf jeden Fall stark beachteter Veranstaltungen durchgeführt worden. Die Vertreter des «gemeinschaftlichen Wohnungsbaues» gehören Gruppierungen wie dem Verein Zürcher Wohnmodell oder der Genossenschaft für fortschrittlichen Wohnungsbau GFW an. Sie wollen anknüpfen an Ausstellungen des Schweizer Architekten Erwin Mühlestein, die lediglich historische Beispiele und ausländische Modelle aufgezeigt hatten, ohne auf die Ansätze in der Schweiz einzugehen. Inzwischen scheint sich auch hierzulande die Zahl derer vermehrt zu haben, die sich mit alternativen Wohn- und Lebensvorstellungen auseinandersetzen.

Der anfängliche Optimismus dieser stark ideell geprägten Gruppen wurde allerdings vielfach gedämpft. Denn es zeigte sich bald, dass alternative Architektur allein inhaltlos bleibt, wenn eine entsprechende Lebensform fehlt. Architektur kann zwar Kommunikation weitgehend verhindern, andererseits lässt sich durch gute Architektur Kommunikation nur unwesentlich fördern. Letztlich entscheiden doch andere Faktoren, vor allem die Menschen selbst, über die Qualität des Zusammenlebens. Hinzu kommt, dass die wirtschaftsabhängige scharfe Trennung in Arbeits- und Wohnwelt besonders belastend wirkt.

Die Ausstellung versteht sich praxisbezogen und will deshalb anhand bestehender Beispiele aus der deutschsprachigen Schweiz die Problematik ebenso wie die Möglichkeiten von gemeinschaftlichem Wohnungsbau aufzeigen. Dazu gehören auch Fragen der Finanzierung, rechtliche Aspekte, psychologische, ökologische und soziale Überlegungen.

Das Angebot des begleitenden Rahmenprogramms umfasst Diskussionsveranstaltungen und Workshops. Dabei können die Themen vertieft, Kontakte geknüpft und Gesprächsmöglichkeiten genutzt werden. Ausserdem besteht Gelegenheit, die vorgestellten Gemeinschaften zu besuchen und einen Tag bei der Arbeit zu begleiten.

Bei jeder Bauplanung... kommen Sie mit Elbau-Normschränken auf die richtige Lösung.

Mit Elbau-Normschränken lösen Sie jedes Schrankproblem einfach, zweckmässig und richtig. Elbau-Schränke sind vielseitig aufstellbar, da sie in acht Normbreiten, in zwei Normhöhen, zwei Normtiefen und verschiedener Ausführung geliefert werden. Sie sind äusserst vielseitig ausbaubar und lassen sich praktisch für jeden Zweck und überall verwenden.
Elbau-Normschränke werden aus bestem Material und in bester Verarbeitung in modernst eingerichteten Werkstätten im Appenzellerland hergestellt.
Elbau-Normschränke sind zudem auch preiswert. Sie stellen einen maximalen Gegenwert für investiertes Geld dar.
Verlangen Sie mehr Information von:

Elbau AG

Normschränke und Einbauküchen
9055 **Bühler** Tel. 071 93 23 13

Coupon

Bitte senden Sie mir Unterlagen: DW

Name/Firma

Adresse

zuständig

PLZ/Ort